

## Nachrichten



## Studentin fragt zur Reiterei

### Praxisnahe Arbeit

Drochtersen (kor). Besonders praxisnah will Studentin Claudia Schröder aus Cuxhaven ihre Bachelor Thesis (Abschlussarbeit) über die Wirtschaftskraft des Pferdesports gestalten. Daher ist sie in den vergangenen Wochen in Reithallen und Märkten der Raiffeisen-Genossenschaft Elbe-Weser gegangen, um Pferdefreunde über Käufe rund um den Pferdebedarf zu befragen.

Montag und Dienstag informierte sich die Studentin der Hochschule Bremerhaven im Drochterser Raiffeisen-Markt. Bereits im Juni agierte die 25-Jährige im Reitvereinen Südkehdingen und im Kehdinger Reitclub. "Die Menschen unterstützen mich hervorragend", zieht Schröder Zwischenbilanz. Viele würden auf sie zukommen und sie ansprechen, weil sie davon im TAGEBLATT gelesen hätten. Auf andere Pferdefreunde ist sie direkt zugegangen. "Alle waren freundlich und haben Auskünfte gegeben." In Drochtersen ist die Befragung, an der sich über 150 Menschen aus den Landkreisen Cuxhaven und Stade (Kehdingen) beteiligten, zu Ende gegangen. "Nun beginnt die Hauptarbeit", so die Studentin. Die Fragebögen müssten ausgewertet, die Ergebnisse in die Abschlussarbeit einbezogen werden. "Dafür habe ich bis zum 27. August Zeit", so Schröder. "Dann muss ich die Abschlussarbeit abgeben."

Studentin Claudia Schröder ist Pferdenärrin. Foto: Kordländer

Über die Auswertung mochte die Studentin jetzt noch nichts verraten. Sie sei zu gewissenhaft, nur stückchenweise Informationen herauszugeben. Sie arbeite an einer Analyse, an der auch die Genossenschaft Raiffeisen Elbe-Weser ihr Unternehmensangebot für den Reitsport ausrichten kann. "Jeder

Pferdefreund kauft und füttert verschieden." Die Teilnahme an der Befragung wird nach den Worten von Claudia Schröder belohnt. Die Teilnehmer hätten einen Bogen für einen Preiswettbewerb der Genossenschaft erhalten. Diesen Coupon sollten die Befragten jetzt möglichst bald in einem Raiffeisen-Markt von Elbe-Weser abgeben.

Die Studentin ist Pferdenärrin durch und durch. "Wenn ich im Beruf mein erstes Geld verdiene, werde ich mir sofort ein Pferd kaufen", sagt sie. Seit ihrem sechsten Lebensjahr reitet sie. Zurzeit betreut sie ein Pflegepferd. Regelmäßig besucht sie Fortbildungen. Nicht nur auf dem Pferderücken. Sie hat Seminare über Hufpflege und Kräuterbestimmung besucht.

Nach dreijährigem Studium soll nun der Abschluss erfolgen. "Damit liege ich in der Regelzeit", so Claudia Schröder, die sich zukünftig beruflich im Marketing rund um Pferde engagieren möchte.

15.07.2009